

Ergeht an alle Mitglieder des Finanzausschusses

Per E-Mail

Gumpoldskirchen, 14. Juni 2010

Betreff: Finanzausschuss / Glücksspielgesetz-Novelle

Sehr geehrte Frau Abgeordnete zum Nationalrat, sehr geehrter Herr Abgeordneter zum Nationalrat!

Ich erlaube mir, mich an Sie zu wenden, da ich als Generaldirektor der Novomatic AG dem Wohl des Unternehmens und seiner Mitarbeiter verpflichtet bin. Der Grund für mein Schreiben ist, dass sich in den vergangenen Wochen und Tagen die Angriffe gegen unsere Unternehmensgruppe durch einzelne politische Mandatare mit schwerwiegenden Vorwürfen und unhaltbaren Beschuldigungen gehäuft haben, die mit dem heutigen Finanzausschuss bzw. den kommenden Plenumstagen ihren Höhepunkt finden werden.

Wir sind davon überzeugt, dass der Zeitpunkt für diese durchwegs falschen, ungerechtfertigten und kreditschädigenden Angriffe kein Zufall ist: Sie stehen offensichtlich im Zusammenhang mit der bevorstehenden parlamentarischen Beschlussfassung der Novelle zum Glücksspielgesetz, von der wir uns unter anderem eine Verbesserung des Spielerschutzes sowie mehr Rechtssicherheit erwarten, die für die Sicherung unserer 2.700 Arbeitsplätze allein in Österreich (16.000 MitarbeiterInnen weltweit) dringend erforderlich ist.

Ich darf namens unseres Unternehmens dazu festhalten, dass sämtliche Verdächtigungen, Vorwürfe und Unterstellungen gegen unseren Konzern, sofern sie überhaupt von sachlicher oder rechtlicher Relevanz sind, jedweder Grundlage entbehren und von uns mit Entschiedenheit zurückgewiesen werden. Aus diesem Grund sahen wir uns dazu gezwungen, den Abg.z.NR Dr. Peter Pilz vor rund drei Wochen wegen eines Teils der Vorwürfe und Behauptungen zivilrechtlich auf Unterlassung zu klagen und uns die Einleitung weiter rechtlicher Schritte ausdrücklich vorzubehalten.

Wir halten die rein populistisch motivierte Agitation gegen ein international führendes und hervorragenden Ruf genießendes Unternehmen, das zuletzt 90 Millionen Euro in den Ausbau der Konzernzentrale sowie der Forschung und Entwicklung in Österreich investiert hat und zu den technologischen Leitbetrieben des Landes gehört, für unverantwortlich, da sie nicht nur geeignet ist, die Reputation des Unternehmens sowie die Wettbewerbsfähigkeit und damit auch die inländischen Arbeitsplätze zu gefährden, sondern auch dem österreichischen Wirtschaftsstandort Schaden zufügt.

Aus diesem Grund appelliere ich an Sie, sehr geehrte Frau Abgeordnete, sehr geehrter Herr Abgeordneter, in Ihrem Wirkungsbereich unbeirrt von unsachlichen und falschen Behauptungen darauf hinzuwirken, dass mit der Novelle des Glücksspielgesetzes eine zeitgemäße Reform mit verbesserten Rahmenbedingungen, Spielerschutzbestimmungen und Rechtssicherheit zügig umgesetzt wird. Wir versichern Ihnen, auch weiterhin im Bereich unserer Möglichkeiten für unseren heimischen Wirtschaftsstandort einzutreten, die österreichischen Arbeitsplätze zu sichern und für eine transparente und zeitgemäße Regulierung des österreichischen Glücksspielmarktes, wie sie in der jüngsten Regierungsvorlage richtungsweisend vorgesehen ist, einzutreten und stehen Ihnen gerne jederzeit als konstruktiver Gesprächspartner zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Franz Wohlfahrt
Generaldirektor